Erstmaßnahmen – Erläuterungen

Die Checklisten orientieren sich an der auf Dr. Widetschek zurückgehenden GAMS-Merkregel der vfdb-Richtlinie 10 und FwDV 500. Wir interpretieren die GAMS-Regel umfassender, so dass sie auf allen Ebenen des Gefahrstoffeinsatzes Anwendung finden kann.

- **G** **Gefahr erkennen**
  (Kennzeichnung, Erkundung, Befragung)
- **A** **Absichern**
  (Absperren, Brandschutz sicherstellen, Ausbreitung verhindern)
- **M** **Menschenrettung unter Eigenschutz**
  (Schutzkleidung, Einsatzgrundsätze)
- **S** **Spezialkräfte nachfordern**
  (Alarmierung, zuständige Behörden, Fachberater)

Dieses taktische Grundkonzept soll jeden Helfer auch ohne spezielle Gefahrstoffausrüstung in die Lage versetzen, Erstmaßnahmen im Rahmen seiner Möglichkeiten einzuleiten. Die Autoren möchten damit eine Basis schaffen, die für eine weitere sichere und erfolgreiche Einsatzabwicklung notwendig ist.

Seite	Inhalt
2	Transportklassen – Gefahrzettel
3	Kennzeichnung Chemikalienverpackungen
3	Gefährlichkeitsmerkmale
4	Neue Kennzeichnung nach CLP-Verordnung
5	Kennzeichnung Druckgasbehälter
6	Transportkennzeichnung
7	Allgemeine Verhaltensmaßnahmen
8	Sichern der Einsatzstelle
9-26	Checklisten für Erstmaßnahmen
27	Binnenschiffkennzeichnung/Kleinstmengen
28-87	Stoffnummern
88-90	Erste Hilfe – Checklisten
91	Unfallmeldung
91	Alarmbogen
92	Erstmaßnahmen – Erläuterungen

Die enthaltenen taktischen Angaben können nur allgemeine Empfehlungen sein und entbinden den Anwender nicht von einer detaillierten Gefahrenanalyse und von seiner Verantwortung für seine Maßnahmen. Autoren und Verlag können – auch in Hinblick auf mögliche Druckfehler – keine Garantie für die Richtigkeit der Angaben übernehmen.